

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Ruth Fuchs und der Gruppe
der PDS/Linke Liste**
— Drucksache 12/3126 —

Möglicher Einsatz von Rüstungsgütern aus deutscher Produktion in Bosnien

In der Presse erscheinen immer wieder Meldungen darüber, daß auf kroatischer Seite moderne Selbstfahrgeschütze sowie Kampfpanzer „Leopard“ aus deutscher Produktion zum Einsatz kommen (z. B. in „El Pais“ am 24. Juni 1992). Diese Meldungen beunruhigen die Öffentlichkeit.

1. Liegen der Bundesregierung Informationen vor, daß deutsche Rüstungsfirmen unter Umgehung gesetzlicher Bestimmungen Waffen an die in Jugoslawien kämpfenden Parteien geliefert haben?

Nein.

2. Was wurde und wird von der Bundesregierung unternommen, um eventuell erfolgte Waffenlieferungen aufzuklären?

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen.

Bei einem Verdacht illegaler Exporte unter Verletzung von Embargobestimmungen nimmt der Zollfahndungsdienst Ermittlungen auf.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 21. August 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

